

Antrag 2025/II/Woh/4

Distrikt Neuenfelde

Pella Sietas Gelände ersteigern! Zukunft sichern!

- 1 Der Landesparteitag möge zur Weiterleitung an den Senat und die Bürgerschaftsfraktion be-
- 2 schließen:
- 3 Die SPD-Bürgerschaftsfraktion und die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats werden da-
- 4 zu aufgefordert sich für Folgendes einzusetzen:
 - 5 1. Das Gelände der Pella Sietas Werft in Neuenfelde, in der Zwangsversteigerung am 13.11.2025,
 - 6 zu ersteigern.
 - 7 2. Nach der Ersteigerung ein neues industrielles Flächennutzungskonzept zu entwickeln, wel-
 - 8 ches auch die Unternehmen mit einbindet, welche derzeit auf dem Gelände wirken. Auch sollen
 - 9 Este und Elbe als Transportwege über die Wasserstraßen, sowie der denkmalgeschützte Jucho
 - 10 Portalkran, in das neue Konzept mit aufgenommen werden.
 - 11 3. Sich gemeinsam mit den zuständigen Bundesbehörden darum bemühen, eine Lösung der
 - 12 Schlickproblematik der Bundeswasserstraße Este zu finden, um die Zukunft des Industriestand-
 - 13 orts Neuenfelde langfristig zu sichern.

14 Begründung

- 15 Nach knapp 400 Jahren endet der Schiffbau an der Este, eine Ära geht zu Ende. Die, von der Bun-
- 16 desbank durchgeführte, Zwangsversteigerung des Werftgeländes der Pella Sietas Werft findet
- 17 am 13.11.2025 statt.
- 18 Die Pella Sietas Werft in Neuenfelde, gegründet 1635, hat über Jahrhunderte den Standort ge-
- 19 prägt und war, mit der Sietas Gruppe (bestehend aus der Sietas Werft, der Norderwerft, der
- 20 Neuenfelder Maschinenfabrik, der Neuenfelder Wohnungsgesellschaft, GfA und Mariner Ship's
- 21 Equipment) ein wichtiger Teil der Hamburger Industriegeschichte und Motor für Innovationen
- 22 im weltweiten Schiffsbau. Auch stand die Werft weltweit für qualitativ sehr hochwertigen
- 23 Schiffsbau, so sind heute, nach über 20 Jahren, immer noch Feeder Schiffe der Sietas Werft,
- 24 besser bekannt als Mercedes der Weltmeere, (bspw. Typ 168 (52 Stück gebaut) im Einsatz.
- 25 Mit der Zwangsversteigerung im November droht nicht nur der Verlust einer traditionsreichen
- 26 Fläche, sondern auch eine Zerschlagung des Geländes und damit eine Gefährdung der Betriebe,
- 27 die dort heute schon aktiv sind.
- 28 Damit Neuenfelde als Industriestandort eine Zukunft hat, muss die Stadt das Gelände erstei-
- 29 gern. Nur so besteht die Möglichkeit, ein neues Nutzungskonzept zu entwickeln, das die be-
- 30 stehenden Unternehmen einbindet und gleichzeitig Raum für neue industrielle Perspektiven
- 31 schafft. Auf diese Weise können Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden.

32 Eine zentrale Voraussetzung ist außerdem die Schiffbarkeit der Este. Die zunehmende Verschli-
33 ckung gefährdet den Standort und damit auch jede weitere industrielle Nutzung. Hamburg
34 muss hier gemeinsam mit den zuständigen Bundesbehörden für eine dauerhafte Lösung sor-
35 gen.

36 Der Erwerb des Geländes durch die Stadt, die Einbindung der ansässigen Unternehmen in neue
37 Konzepte und eine Lösung der Schlickproblematik sind entscheidend, um Neuenfelde als zu-
38 kunftsfähigen Industriestandort zu sichern.